Nachdem Kreisdirektorin Annerose Heinze wegen der bevorstehenden Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen hatte, verlas der Landrat den Beschlussvorschlag und erteilte Abg. Cáceres Ayllón das Wort.

Auf Nachfrage des Abg. Cáceres Ayllón, ob in der Freistellungsphase der Kreisdirektorin eine Nachbesetzung erfolge, antwortete Ltd. KVD Carl, dass in der Freistellungsphase eine Wiederbesetzung möglich sei.

Abg. Otter sagte, dass seine Fraktion eine geheime Abstimmung beantrage.

Der Landrat erwiderte, dass für eine geheime Abstimmung 1/5 der Mitglieder des Kreistages zustimmen müssten.

Auf die Frage des Abg. Dr. Fleck, ob dieser der Kreisdirektorin hinsichtlich des Gutachtens bezüglich der Rückzahlung der Aufsichtsratsvergütung durch Landrat a.D. Kühn weitere Fragen im öffentlichen Teil der Sitzung stellen könne, wies der Landrat darauf hin, dass dieses Thema nicht Gegenstand des Tagesordnungspunktes sei und verdeutlichte, dass diese Frage gerichtlich geklärt werden solle.

Abg. Dr. Fleck zeigte sich mit der Antwort des Landrates einverstanden. Sodann ließ der Landrat über den Antrag des Abg. Otter auf eine geheime Abstimmung abstimmen.

Abg. Kemper zitierte § 35 Abs. 2 der Wahlordnung, aus dem hervorgehe, dass Wahlen, wenn das Gesetz nichts anderes bestimme oder niemand widerspreche durch offene Abstimmung, sonst durch Abgabe von Stimmzetteln vollzogen würden. Abg. Kemper widersprach und verlangte die Abgabe von Stimmzetteln.

Ltd. KVD Carl bemerkte, dass es sich hierbei um eine Beschlussvorlage der Verwaltung handle, über die eine Abstimmung erfolgen müsse.

In der Folge ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Anmerkung des Schriftführers:

Nach der Beschlussfassung nahm die Kreisdirektorin wieder an der Sitzung teil.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Landrat hat am 24.06.2015 diesen Beschluss gemäß § 39 Abs. 2 KrO aus formalen Gründen beanstandet, da er das geltende Recht verletzt. Es hätte eine Wahl stattfinden müssen.